



Am 20. Juni 2026 ist
Weltflüchtlingstag!

KEIN LAND FÜR NIEMAND

Filmvorführung und Gespräch
mit Regisseur Maik Lüdemann

Montag, 22. Juni, 19.45 Uhr
Cineworld Recklinghausen

Während sich Deutschlands Asyl- und Migrationspolitik zunehmend von humanitären Grundsätzen entfernt, eskaliert die Lage an den Außengrenzen der EU. Die Dokumentation KEIN LAND FÜR NIEMAND - ABSCHOTTUNG EINES EINWANDERUNGSLANDES (Deutschland 2025, 111 Min.) begleitet eine Rettungsmission im Mittelmeer, zeigt die Zustände in Lagern für Geflüchtete und gibt Menschen eine Stimme, die den lebensgefährlichen Weg nach Europa überlebt haben. Gleichzeitig blickt der Film auf die politische und gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland: Ein erstarkender Rechtspopulismus prägt den Diskurs, Flucht und Migration wird zunehmend kriminalisiert, und humanitäre Hilfe gerät unter Druck.

Durch Interviews mit Aktivist*innen, Wissenschaftler*innen und politischen Entscheidungsträger*innen hinterfragt KEIN LAND FÜR NIEMAND die aktuellen Narrative über Flucht und Migration und beleuchtet die Mechanismen, mit denen Angst und Populismus die politische Agenda bestimmen. Wie konnte es so weit kommen? Und welche Alternativen gibt es zu einem Europa, das sich immer weiter abschottet? Ein Film über eine Krise, die weit mehr ist als eine Debatte über Grenzen – sondern eine über Menschlichkeit, Verantwortung und die Zukunft Europas.

Eine Veranstaltung der Ev. Erwachsenenbildung Recklinghausen und
des Haus der Kulturen in Herten in Kooperation mit KIRCHE UND KINO



TICKETS: 5 Euro

VVK / Abendkasse / ONLINE
Cineworld Recklinghausen
Kemnastr. 7
www.cineworld-recklinghausen.de

eEFB Ev. Erwachsenen- und
Familienbildung
Westfalen und Lippe e. V.
Ev. Erwachsenenbildung
im Kirchenkreis Recklinghausen



KIRCHE UND KINO RECKLINGHAUSEN